

Herausfordernde Akteure“ – populärer als „Systemsprenger“ im Kinder- oder Jugendalter und als Netz- oder Systemprüfer im Erwachsenenbereich titulierte

sind Menschen, die auf Grund herausfordernden Verhaltens in kein Hilfesetting zu passen scheinen und Einrichtungen an ihre Grenzen bringen. Sie haben Anspruch auf einen Platz in der Gesellschaft, verbrieft im Bundesteilhabegesetz. Einrichtungen, in denen sie dauerhaft geschützt leben und sich positiv entwickeln können, gibt es jedoch kaum. Auch erfolgen Verschiebungen von einer Einrichtung in eine andere.

Sprengen diese Menschen das Versorgungssystem und sind die Probleme ihnen anzulasten? Eine andere Perspektive legt nahe, dass diese Personen nirgendwo ausgehalten würden, weil die Systemprozesse gescheitert sind. Mit welchen Herausforderungen also ist das Versorgungssystem konfrontiert, wo und wie entstehen Engpässe und Verschiebepunkte? Welche systemischen Veränderungen sind erforderlich, um Systemprüfer langfristig gut unterzubringen und zu versorgen?

Die Tagung fokussiert auf die Versorgung als Gemeinschaftsaufgabe und befasst sich u.a. mit folgenden Fragen:

- Wer sind die Ausgegrenzten - und wer grenzt aus?
- Wie viel Extremindividualität kann und muss die Gesellschaft aushalten – wieder auszuhalten lernen?
- Wie verhindern wir, dass Systemprüfer durch die Versorgungsraaster fallen?
- Wie ist zu verhindern, dass „herausfordernde Akteure“ auf der Straße oder in der Justizvollzugsanstalt landen?
- Was bewirkt der menschliche Faktor in der Versorgung?
- Wie funktioniert die Versorgung trotz bzw. mit knapper werdenden Ressourcen?
- (Wer) sollte prioritär versorgt werden?
- Wie ist der Verschiebepunkt abzubauen?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, Ihre Erfahrungen und Fragen in den gemeinsamen Austausch einzubringen.

Dr. habil. Monika C. M. Müller, Tagungsleiterin

Ansgar Piel, Referent Sozialministerium Niedersachsen

Prof. Dr. Detlef E. Dietrich, Landesfachbeirat Psychiatrie Nds.

Roman Rudyk, Präsident Psychotherapeutenkammer Nds.

TAGUNGSGEBÜHR:

200,-€ für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstleistende sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100,- €.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Im Internet unter <https://www.loccum.de/tagungen/2366/>.

Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **29.01.2024** müssen wir 25 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

BEZAHLUNG:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühr erst nach Erhalt einer Rechnung von uns.

TAGUNGSLEITUNG: Dr. habil. Monika C. M. Müller

Tel. 05766 - 81-108 / Monika.Mueller@evlka.de

SEKRETARIAT: Nadine Bretthauer

Tel. 05766 - 81-112 / Nadine.Bretthauer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn

Tel. 05766 - 81-105 / Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Informationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anreise.html

ZUBRINGEBUS - DIREKTE VERBINDUNG ZUR AKADEMIE

Am **12.02.2024** um **14:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf,

Ausgang ZOB (Richtung kleinere Gleiszahl).

Am **14.02.2024** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13:55 Uhr**.

Bitte unbedingt anmelden; die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Gefördert durch

Wohin mit den Menschen, die niemand haben will?

„Systemsprenger“, Netzprüfer und das Versorgungssystem – Loccumer Psychiatrietagung

In Kooperation mit:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Landesfachbeirat
Psychiatrie
Niedersachsen



12. bis 14. Februar 2024

Medienpartner

NDR Info

www.ndr.de/info

Montag, 12. Februar 2023

- 15:00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 15:30 **Begrüßung**
Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum
- 15:40 **Ethisch-fachliche Grundsätze für die Psychiatrie**
Prof. Dr. med. Detlef E. Dietrich, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, AMEOS Klinikum Hildesheim
- 15:50 **Grundsatzfragen zu Gesellschaft und Psychiatrie**
Definitionen, Einordnung, Ausgrenzungsfragen, Verantwortung
Wer sind eigentlich die Menschen, die keiner (mehr) haben will?
Prof. Dr. med. Arno Deister, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Itzehoe
Psychiatrisieren wir unsere Kinder?
Thomas Duda, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hildesheim
Was hieße es, mit den Schwächsten zu beginnen?
Bernd Meißnest, LWL-Klinikum Gütersloh, Zentrum für Altersmedizin, Gütersloh
- 16:50 Pause
- 17:10 **Wo beginnen Hilfebedürftigkeit und Ausgrenzungen?**
Austausch mit den Referierenden und Teilnehmenden
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Der menschliche Faktor - warum will diese Menschen trotzdem niemand versorgen?**
Olaf Schmidt, Geschäftsführer Verein für Psychoanalytische Sozialarbeit, Tübingen
- 20:30 **Verschiebeparkade. Wie können wir diese Menschen bei uns versorgen?**
Jörg Utschakowski, Psychiatrie und Sucht, Bremen
- 21:15 Ausklang auf der Galerie

Dienstag, 13. Februar 2023

- 08:15 Andacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Wann und warum gelingt die Versorgung nicht gut? – Analyse eines Fallbeispiels**
Christian Ralf Küper, Chefarzt, Klinik für KJPP, Klinikum Wilhelmshaven gGmbH, Wilhelmshaven
Ingo Ulzhofer, Projektmanagement Zentrum für Psychosoziale Medizin, Klinikum Itzehoe
PD. Dr. med. Annette Opitz-Welke, Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Berlin
Sabine Tomaske, Sozialpsychiatrischer Dienst, Hannover
Prof. Dr. med. Detlef E. Dietrich, Moderation
- 11:00 Pause

- 11:20 **Klartext im Streitgespräch**
Bewirken die Grenzen der Versorgungssysteme neue Ausgrenzungen?
Martin Albinus, Jugendamt Braunschweig
Dr. Burkhard Neuhaus, Chefarzt, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Hannover
- 12:10 **Vorstellung der Arbeitsgruppen**
- 12:30 Mittagessen
- 13:20 Gelegenheit zur Besichtigung des Klosters Loccum
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Was konkret können wir anders handhaben und organisieren?** Parallele AGs
- AG I Jugendhilfe zwischen Erwartungen und Möglichkeiten?**
Dr. Koralia Sekler, Geschäftsführerin AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e. V., Hannover
Hendrik Ruppert, AWO Bezirksverband Braunschweig
Selina Jasmin Kunisch, Niedersächsischer Landkreistag, Hannover
Jörg Hermann, Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, LK Wolfenbüttel
Martin Albinus, Jugendamt Braunschweig
- AG II Verschiebungen zwischen Pädagogik und Psychiatrie?**
Saskia van Waveren-Matschke, Direktorin der IGS Burgdorf
Thomas Duda, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Dr. Burkhard Neuhaus, Chefarzt, Kinder- und Jugendpsychiatrie
- AG III Schnittstelle Psychiatrie /Pflege – Probleme und Lösungen?**
Holger Geis, stellv. Betriebsleiter Fachbereich Senioren Städtische Alten- und Pflege-zentren der Landeshauptstadt Hannover
Birgit Kleeblatt, Selbsthilfevereinigung von Angehörigen psychisch erkrankter Menschen AANB e.V., Hannover
Walter Langer, Geschäftsführer, FSD – Freie Soziale Dienste Friesland gGmbH, Varel
Bernd Meißnest, Zentrum für Altersmedizin
Karoline Adamski, Leiterin Landesfachstelle für Gerontopsychiatrie, Hannover
Melissa Braun, Diplom Psychologin, ambet e.V., Braunschweig
- AG IV Wie ist zu verhindern, dass „Netzprüfer“ auf der Straße landen?**
Dirk Dymarski, Mitglied bei der Selbstvertretung wohnungsloser Menschen, Freistatt
Ramona Ligendza, Sozialarbeiterin, Caritasverband, Hannover
Sabine Tomaske, Sozialarbeiterin, stv. Fachdienstleitung Sozialpsychiatrischer Dienst, Region Hannover
Stefanie Rennspieß, Referentin, Unterbringung von Obdachlosen, Niedersächsisches Sozialministerium, Hannover
Ansgar Piel, Referent, Landespsychiatrieplan, Niedersächsisches Sozialministerium, Hannover

- AG V Maßregelvollzug - einer der falschen Aus-Wege?**
Ulrike Vogel, Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Wunstorf
Dr. jur. Heinz Kammeier, Theologe, Jurist, AK Menschenrechte psychisch Kranker, Münster
PD Dr. med. Annette Opitz-Welke, Charité Berlin
Prof. Dr. med. Detlef E. Dietrich, AMEOS Klinikum
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Andersartigkeit und Norm**
Andrea Rothenburg, Psychiatrie-Filme, Negernbötel
- 21:15 Ausklang auf der Galerie

Mittwoch, 14. Februar 2023

- 08:15 Andacht, anschließend Frühstück
- 09:30 Tagungsbeobachtung
Ingo Ulzhofer, Klinikum Itzehoe
Wolfram Beins, Landesfachbeirat Psychiatrie Niedersachsen, Hannover
- 10:00 Umgang mit Systemprüfern in Niedersachsen
Minister Dr. Andreas Philippi, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover
- 10:40 Pause
- 11:00 Versorgung ist eine Gemeinschaftsaufgabe – wie setzen wir das um?
Minister Dr. Andreas Philippi
Selina Jasmin Kunisch, NLT
Thomas Duda / Dr. Burkhard Neuhaus
Karoline Adamski, Gerontopsychiatrie
Ramona Ligendza, Caritasverband
PD. Dr. med. Annette Opitz-Welke, Charité Berlin
Moderation: *Dr. Monika C. M. Müller*
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Abfahrt des Zubringerbusses nach Wunstorf

angefragt*

Aktualisiertes Programm und Anmeldung:
www.loccum.de/tagungen/2402/